

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 84 (1980)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Es gibt kein Ausweichen

Trotzdem – es gibt kein Ausweichen. Gegenwärtig arbeitet meine Ältere in einem Kinderheim. Dem kleinen Max ist der heissgeliebte Bruder gestorben. Wie soll man ihm das beibringen? Als Hilfe konnte ich meiner Tochter ein sehr wertvolles Buch des Kreuz Verlages in die Hand drücken: «*Wenn Kinder trauern – Wie sprechen wir über den Tod?*» Verfasser ist Tobias Brocher, der philosophisch-pädagogisch geschulte Arzt und Professor für Psychoanalyse und psychosomatische Medizin an deutschen und amerikanischen Forschungsinstituten und Hochschulen. Aber sie müssen nicht einen gestelzten wissenschaftlichen Stil befürchten: Brocher hat grosse Erfahrung in Familien- und Elternberatung und war auf diesem Gebiet auch fürs ZDF tätig. Im Buch zeigen viele farbige Kinderzeichnungen auf, wie ernsthaft sich schon Neunjährige und Jugendliche mit der Grenzerfahrung des Todes auseinandersetzen. Erschwert wird die Trauerarbeit für Kinder dadurch, dass Erwachsene sie mit ihrem problematischen Leid allein lassen. Diese Haltung ist aber gefährlich; denn Kinder fühlen sich abhängig und durch den Verlust eines nahestehenden Angehörigen in ihrer Existenz bedroht. Das Buch bietet manchen Anknüpfungspunkt für Gespräche.

## Trauerarbeit beim Kind

## «Behinderung» oder Bewältigung?

Es gibt konkrete Ratschläge etwa für die Entscheidung, ob Kinder einen Schwerverkranken in der Klinik besuchen oder zu einer Bestattung mitgenommen werden sollen. Es tritt auch auf die grundsätzlichen Fragen ein. Die Nöte um den Tod sind unterschiedlichen Grades: Ob ein Kind seinen Hund verliert oder Vollwaise wird, ob es das Sterben der Grossmutter erfährt oder durch einen Selbstmord erschüttert wird, ob es noch kindlich unbefangen lebt oder in einer Pubertätskrise steckt, ist nicht dasselbe. Brochers Buch wird bereichert durch den Beitrag der Kindergärtnerin und Religionslehrerin Christine Schwickardi.

Lotte Ravicini-Tschumi

*Gesundheit kommt von Herzen,  
Krankheit geht zu Herzen.*

TSCHECHISCHES SPRICHWORT

## Kurse

Herzberg-Seminar: *Wir – unsere Gegenwart – unsere Zukunft*. 18. Januar bis 27. Februar 1981. Auskünfte im Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp AG, Telefon (064) 22 28 58, wo auch Auskünfte über Kurse im Dezember erteilt werden.

*Didacta*: 24. bis 28. März 1981 in der Mustermesse Basel. Sonderchau «*Lehrmittel für Behinderte*».

*Neujahrstanzwoche* mit internationalen Tänzen, 28. Dezember bis 2. Januar 1981. Auskünfte: B. und W. Chapuis, 3400 Burgdorf.

*Schweizerische Jugendbuchtagung*. 24. bis 26. April 1981 in Gwatt.  
*Rollenbilder im Kinder- und Jugendbuch. Provisorische Anmeldung bis 15. Dezember, Herzogenstrasse 5, 4014 Bern.*